



Nachruf Jes Jepsen

Die deutsche Volksgruppe in Nordschleswig trauert um den stellvertretenden Hauptvorsitzenden des Bundes Deutscher Nordschleswiger Jes Jepsen, Uk, der nach schwerer Krankheit im Alter von 48 Jahren am 19. Juni verstorben ist.

Tief erschüttert und betroffen müssen wir Abschied nehmen von einem lieben Menschen, der mitten im Leben stand und nun in seiner Familie, auf seinem Hof Ligaard, bei seinen Freunden und in unserer Volksgruppe schmerzlich vermisst werden wird.

Jes Jepsen war fest verwurzelt in seinem Beruf als Bauer, auf dem Familienhof Ligaard, den er zu einem Musterbetrieb entwickelt hat, in seiner Familie und in seiner nordschleswigschen Heimat.

Getragen von seinem gesellschaftspolitischen Interesse, von einem ausgeprägten Verantwortungsgefühl gegenüber der Tradition der deutschen Volksgruppe und ganz besonders von der Zuneigung und der Harmonie in seiner Familie fand er Zeit und Kraft, sich für seine Mitmenschen und für unsere Volksgruppe einzusetzen.

Er tat dies insbesondere auf örtlicher Ebene in Uk und Tingleff, als Politiker der Schleswigschen Partei und in den Gremien des Bundes Deutscher Nordschleswiger, wo er seit 2002 das Amt des stellvertretenden Hauptvorsitzenden bekleidete.

Beim Deutschen Tag im Jahre 1990 hielt Jes Jepsen zusammen mit Harro Marquardsen und Gerhard Schmidt als Vertreter der jungen Generation die Festansprache zum Thema *Die Zukunft gewinnen*.

Jes Jepsen hat durch sein engagiertes Wirken ein Stück Zukunft für die deutsche Volksgruppe

gewonnen – nicht zuletzt durch seinen Verhandlungseinsatz in Verbindung mit der Kommunalreform.

Jes Jepsen war gradlinig, zuverlässig und er strahlte Zuversicht und Fröhlichkeit aus. Sein Wirken hat ihm Respekt und Anerkennung auf deutscher und dänischer Seite zugleich eingebracht.

Jes hatte viele Freunde und ich bin dankbar dafür, dass ich mich dazurechnen durfte. Ich verliere nicht nur meinen Stellvertreter im Amt des Hauptvorsitzenden, sondern auch einen Schulkameraden, Jugendfreund, Kollegen, Mitstreiter in vielen Bereichen, Freund und guten Kumpel. Jes und ich haben in unserem Leben viele gemeinsame Stunden verbracht. Das waren unvergessliche Stunden, die ich nicht missen möchte und dafür bin ich ihm sehr dankbar.

Meine Gedanken gehen in diesen schweren Stunden auch an seine Familie, insbesondere an seine Frau Hannah und die Kinder. Was ihr in den letzten zwei Jahren seiner Krankheit geleistet habt, ist unbeschreiblich. Euer gemeinsamer starker Wille zum Leben und euer Glaube daran waren unerschütterlich.

Jes hat nun den Kampf verloren und hinterlässt menschlich und politisch eine große Lücke. Der Bund Deutscher Nordschleswiger wird das Andenken von Jes in hohen Ehren halten.

Hinrich Jürgensen, BDN Hauptvorsitzender



Hauptvorstand erörtert zweisprachige Ortsschilder

Auf der Tagesordnung des Hauptvorstandes des Bundes Deutscher Nordschleswiger am 25. Juni stand unter anderem eine Aussprache über den Vorschlag zweisprachiger Ortsschilder.

BDN Hauptvorsitzender *Hinrich Jürgensen* betonte in seiner Einleitung zum Thema, dass es darum gehe sichtbar zu machen, dass es in Nordschleswig zwei Kulturen gibt und dass neben der Mehrheitsbevölkerung im Landesteil auch ei-



ne deutsche Minderheit zur kulturellen Vielfalt beiträgt. Dieses unter anderem durch zweisprachige Ortsschilder zu verdeutlichen, sei in vielen Teilen Europas – auch in Deutschland – eine Selbstverständlichkeit.

Im Anschluss an die lebhaft ausgeführte Aussprache beschloss der Hauptvorstand weiter mit den Themen Sichtbarmachung der deutschen Volksgruppe und Deutsch im öffentlichen Raum zu arbeiten. Die folgenden Monate sollen genutzt werden, um die Themen und Vorschläge in den Ortsvereinen und Bezirken des BDN zu besprechen. Hinrich Jürgensen bot seine Teilnahme an Gesprächen auf Ortsebene an.

Die Hauptvorstandssitzung fand im Haus Quickborn in Kollund an der Flensburger Förde statt. Der Vorsitzende des Sozialdienstes, *Dieter Johannsen* (**Foto** stehend) und Geschäftsführer *Hans Grundt* erläuterten die gewünschten Baumassnahmen im Haus Quickborn, das für eine Reihe von Aktivitäten des Sozialdienstes – von Familienfreizeiten über Seniorentanzwochenenden zu Kommunikationstraining – genutzt wird. Erfreulich war dabei auch die Feststellung, dass die Anzahl der Übernachtungen im Haus Quickborn von 2002 bis 2006 um 50 Prozent gestiegen sind.

Nachfolger von Jepsen wird 2008 gewählt

Der Hauptvorstand gedachte in einer Schweigeminute dem am 19. Juni verstorbenen stellvertretenden BDN Vorsitzenden *Jes Jepsen*. Die Wahl eines Nachfolgers wird im Frühjahr 2008 auf der ordentlichen Delegiertenversammlung des BDN stattfinden. Damit haben Bezirke und Ortsvereine genügend Zeit einen geeigneten Nachfolger vorzuschlagen.

Minderheitenkritik an geplanten Kürzungen bei Regionalsender

Die Vorsitzenden der dänischen und deutschen Minderheit, *Dieter Paul Küssner* (SSF) und *Hinrich Jürgensen* (BDN), haben in einem gemeinsamen Schreiben an den Generaldirektor des dänisch öffentlich-rechtlichen Rundfunks und Fernsehens (Danmarks Radio/DR), *Kenneth Plummer*, kritisiert, dass die Sendezeiten des regionalen Senders (P4) gekürzt werden sollen.

In dem Schreiben vom 19. Juni bedauern die beiden Vorsitzenden, dass wichtige und qualitativ hochwertige Programme wie *Grænseland* (Grenzland) wegfallen sollen. Das Schreiben schließt mit einer Aufforderung an den Sender seinen Verpflichtungen gegenüber dem Grenzland und den Minderheiten gerecht zu werden, und die Kürzungen noch mal zu überdenken.



Die Gespräche wurden im Alten Rathaus in Rendsburg geführt.

Erfahrungsaustausch über Strukturreformen

Eine Gruppe der Schleswigschen Partei bestehend aus Mitgliedern der Ausschüsse, Stadträte und Kommunalvorstände unter Leitung des SP Vorsitzenden *Gerhard Mammen* besuchte am Montag den 18. Juni Rendsburg auf Einladung der *Akademie für die Ländlichen Räume*, Neumünster.

An dem Treffen nahmen auch eine Reihe von Kommunalpolitikern aus Rendsburg und Umgebung teil, unter anderem der Bürgervorsteher der Stadt Rendsburg, *Eberhard Goll*. Das Gespräch diente vor allem dem Gedanken- und Erfahrungsaustausch über Reformen der öffentlichen Verwaltungsstrukturen in Dänemark und Deutschland. Zum Abschluss des Gespräches wurde vereinbart den Austausch mit einem Treffen zum Thema ländliche Räume und öffentlicher Personennahverkehr fortzusetzen.

Im Anschluss an das Treffen wurden die Teilnehmer durch das historische Zentrum von Rendsburg geführt.

Termine - überregionale Veranstaltungen

- 22. Juli** *Konzert Schleswig Holstein Musik Festival, Alsion/Sonderburg*
- 16. September** *Sonntag an der Westküste*
- 14. September** *Tag der deutschen Schulen und Kindergärten*
- 15. September** *Großer Bayrischer Abend, Tingleff*
- 3. November** *Deutscher Tag*

* Näheres in dieser Ausgabe

Impressum: BDN *Interna* wird vom Bund Deutscher Nordschleswiger, dem Dachverband der deutschen Volksgruppe in Dänemark, herausgegeben. BDN *Interna* wird auf Anfrage allen Interessierten per E-Mail zugeschickt.

Bund Deutscher Nordschleswiger, Vestergade/Westerstrasse 30, DK 6200 Aabenraa/Apenrade, +45 74 62 38 33
Verantwortlich: Harro Hallmann – hallmann@bdn.dk, www.bdn.dk, **Redaktionsschluss 26. Juni 2007.**